BACHANAL für Klavier (1990)

Um 1980 hatte ich eine Idee für eine aus Binärzahlen abgeleitete Struktur, in der die ungeraden Bits ins Negative gekehrt würden; die Zahlen 0, 1, 2, 3... wurden somit in die Werte 0, -1, +2, +1... verwandelt, eine an die Noten B-A-C-H erinnernde Form. Weiter hatten die ersten vier Gruppen von vier Zahlen die gleiche Gestalt auf einer höheren Ebene, ein Phänomen, das, wenn noch höher wiederholt, bis ins Unendliche erschien. Diese Idee erzählte ich damals Tom Johnson, der eine gewisse Affinität mit solchen Gebilden besaß.
Die Idee gefiel mir, die Sequenz derart zu beschleunigen, dass sich die verschiedenen Ebenen als gleichgestaltig zeigen würden, aber es reichte m.E. nicht für ein Stück Musik. Jedoch, bei meiner Realisierung von James Tenneys Spectral Canon for Conlon Nancarrow bis zu seinem "natürlichen" Schluss war ich über gewisse Ähnlichkeiten zwischen beiden Vorgehensweisen so beeindruckt, dass ich die "Ungeradnegativsequenz" doch erstellte, und zwar als ein Stück von 48 Sekunden mit dem Titel *Bachanal for Jim Tenney and Tom Johnson.*